

# Ärger mit der Post

**Beitrag von „Talida“ vom 3. Dezember 2009 16:58**

Meine Kolleginnen und ich bestellen oft Bücher und Material bei amazon, jokers und weltbild. Genau bei diesen Paketen mosert der Bote regelmäßig herum. Anfangs hat amazon es auch nicht hinbekommen, eine zusätzliche Adresszeile für die Schule einzubauen, so dass immer nur der Name der Kollegin, die bestellt hatte, zu lesen war. Aber selbst mit dem Schulnamen scheint der Postbote nicht gewillt, uns diese Pakete zuzustellen. Diese Woche war es ihm anscheinend dann endgültig zu viel, denn er ließ unsere Bestellung mit der Adventskalenderfüllung mit dem Vermerk 'Empfänger unbekannt' zurücksenden. Durch die Sendungsverfolgung und einige Telefonate habe ich nun herausgefunden, dass er als Uhrzeit 12:07 Uhr eingetragen hat. Unser Sekretariat ist nicht täglich besetzt und wenn, dann nur bis 12 Uhr. Das ist der Post bekannt. Eine Abholkarte hinterließ er auch nicht. Wie ist das bei Zustellungen in der Schule? Gilt da nicht das gleiche wie bei Privatpersonen? Muss er nicht zumindest eine Abholkarte ausfüllen? Auch falls nur ein Name und nicht der Schulname (bei korrekter Adresse) auf dem Paket stand?

Jetzt muss ich nochmal losdüsen und für meine armen Schüler Adventspäckchen füllen. Die warten doch sehnsüchtig darauf.

Gruß Talida

---

**Beitrag von „biene maja“ vom 3. Dezember 2009 18:52**

Der Postbote (Deutsche Post) muss eigentlich schon mindestens eine Benachrichtigungskarte ausfüllen und das Paket bei der Post hinterlegen. "Empfänger unbekannt" darf er eigentlich nur dann schreiben, wenn er den Empfänger wirklich nicht ermitteln kann.

Wenn die Schule nicht mit draufsteht, sondern nur dein eigener Name, ist er allerdings wahrscheinlich \*rein rechtlich\* im Recht. Aber was ist das denn für ein Postbote? Er sollte doch wohl auch ein bisschen mitdenken können!

Bei uns laufen übrigens immer wieder mal irgendwelche Zusteller durch die Schule. Die geben Pakete nicht unbedingt im Sekretariat ab, sondern beim Hausmeister oder wer sonst irgendwie greifbar ist.

Liebe Grüße  
Biene Maja

## Beitrag von „Talida“ vom 8. Dezember 2009 15:25


Hallo Biene Maja,

danke, habe deine Antwort gerade erst gelesen. Irgendwie ist die Anzeige 'Neue Beiträge' nicht immer vollständig.

Inzwischen weiß ich mehr: besagter Paketbote möchte, dass als Schulname nicht die offizielle Bezeichnung (bei uns GGS Name), sondern das Wort 'Grundschule' auf dem Paket steht - und zwar in der obersten Zeile! Darunter kein persönlicher Name! Er dürfte das Paket sonst nicht zustellen!!!

Der hat doch nen Knacks, oder?

Er weiß doch offensichtlich, was GGS bedeutet und der Name des Bestellers erleichtert uns die Zuordnung. Ansonsten müsste die Sekretärin ja alle Pakete erst öffnen, nach einer Rechnung suchen (lasse ich z.B. häufig extra schicken) und dann dem Besteller auf den Platz legen. Mal davon abgesehen, dass sie halt nicht jeden Tag in der Schule ist, ich kann ja schlecht irgendwelche Pakete auf Verdacht öffnen, wenn mein Name nicht drauf steht!

Leider habe ich immer noch nicht herausgefunden, von welcher Poststelle der Bote kommt. Werde ihm wohl mal auflauern müssen ...  Hab ja sonst nix zu tun.

Talida

---

## Beitrag von „Mikael“ vom 9. Dezember 2009 17:15

Zitat

*Original von Talida*

besagter Paketbote möchte, dass als Schulname nicht die offizielle Bezeichnung (bei uns GGS Name), sondern das Wort 'Grundschule' auf dem Paket steht - und zwar in der obersten Zeile! Darunter kein persönlicher Name! Er dürfte das Paket sonst nicht zustellen!!!

Der hat doch nen Knacks, oder?

Ich wäre mit solchen Behauptungen vorsichtig.

Bei uns stand einmal in der Zeitung, dass es für einen neuen Bustyp die Vorschrift gibt, dass in diesen Bussen höchstens ein Rollstuhlfahrer mitgenommen werden darf. Aber die Busse sind so ausgelegt, dass auch bequem zwei Rollstühle hineinpassen. Da sich Bürger immer wieder darüber beschwerten, sah sich der Verkehrsbetrieb genötigt folgenden sinngemäßen Kommentar abzugeben: "Der Busfahrer könne ja ruhig mehr als einen Rollstuhlfahrer mitnehmen. Dies tue er [der Busfahrer!] dann aber auf eigene Verantwortung und Gefahr." Hier

wird der Schwarze Peter, wenn denn etwas passiert, einfach weitergeschoben, und zwar auf das schwächste Glied in der Hierarchie. Ich kann mir vorstellen, dass dies bei den Paketdiensten ähnlich ist. Sich zu weigern, gegen die Vorgaben zu verstoßen, ist in so einem Fall völlig verständlich. Hat halt nicht jeder eine Lehrer-Mentalität...

Gruß !